

B. Der Besuch Sr. Majestät des Königs in Schönheide und Schönheiderhammer am 3. Juli 1908.

Die frohe Kunde „Der König kommt“ hatte in den von Sr. Majestät für die Landesreise 1908 in Aussicht genommenen Ortschaften des westlichen Erzgebirges einen begeisterten Widerhall gefunden. Nach vorzüglich verbrachter Nacht auf Schloß Falkenstein i. B. fuhr Se. Majestät am 3. Juli vormittag mit dem Automobil über Mühlgrün, Auerbach, Sorga, Brunn, Vogelsgrün und Schnarrtanne nach Schönheide. Über den Aufenthalt Sr. Majestät bei uns lassen wir das Schönheider Wochenblatt berichten:

In festlichem Schmucke zeigen sich die Straßen und der Rathausplatz unsers Ortes, schon von weitem den Landesvater grüßend. Überall wehen die Fahnen lustig flatternd im Winde, Tannengrün und Girlanden zieren die Häuser, und 5 Ehrenpforten sind zu Ehren des Königsbesuches erbaut. Herrlicher blauer Himmel und goldner Sonnenschein zeichnen die Reise des Königs aus. Der Festtag wurde hier durch Beckruf eingeleitet. Schon um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ward es auf den Straßen lebendig. Die Schulen und die Vereine rückten zur Spalierbildung. Insbesondere war es die Jugend von Schönheide, welche mit fieberhafter Ungeduld schon sehr zeitig mobil machte, und wer an die eigne Jugend zurückdenkt, wird zugestehen müssen, daß er von gleicher Unruhe beseelt war, wenn es galt, den König zu schauen. Die Mädchen, zumeist in weißen Kleidern und grünen Schärpen, wie auch die Knaben im Sonntagsstaate mit ihren Fahnen machten einen fesselnden Eindruck. Das Herz unsers Königs, der ja so kinderlieb ist und dessen Vaterherz so warm empfindet, mußte freudig schlagen, als er unsre Jugend zu beiden Seiten der Straße erblickte und ihm aus deren Munde nichtendenwollende Hochrufe entgegenjubelten. Nach Beendigung der Spalierbildung warteten die Menschenmassen, die sich auf den Straßen eingefunden hatten, in Spannung der Ankunft des Königs.

Als Se. Majestät die Ortsgrenze von Schnarrtanne her passierte, setzte Glockengeläute vom Kirchturme herab ein, und unter dem Jubel der Einwohnerschaft hielt König Friedrich August pünktlich kurz nach 10 Uhr vormittag seinen Einzug in unsere Gemeinde. Schon aus der Ferne kündete der Jubel der Bevölkerung die Ankunft Sr. Majestät. In mäßigem Tempo fuhren die Wagen durch den obern Ortsteil, die Bahnhofstraße und die Hauptstraße direkt zum Rathausplatze. Brausende Hoch- und Hurrarufe erschallten überall, wo der königliche Wagen fuhr. Aus den Fenstern der Häuser wurde mit Tüchern grüßend gewinkt. Unablässig salutierte und nickte dankend der Monarch nach allen Seiten. In der Begleitung des Königs befanden sich Generalleutnant v. Müller, Erz., Oberstallmeister v. Haugt, Erz., Major v. Arnim und Kreishauptmann Dr. Fraustadt-Zwickau.

Bei der Ankunft Sr. Majestät auf dem reich geschmückten Rathausplatze, auf welchem die Offiziere des Beurlaubtenstandes, der Gemeinderat, die Geistlichkeit, der Kirchenvorstand, die kaiserlichen und königlichen Behörden, die beiden Militärvereine, Feuerwehrmannschaften, die privil. Schützengesellschaft, Gesang-, Turn- und andere Vereine Aufstellung genommen hatten, erbrausten donnernde Hochrufe der versammelten Schulkinder und Körperschaften.